

# ARCHIV FÜR KRIMINOLOGIE

Monatsschrift

für naturwissenschaftliche Kriminalistik und Polizeiarchiv

Unter Mitwirkung von

**Herbert Kalicinski**

Leit. Direktor des Polizei-Instituts Hiltrup

**Franz Meinert**

Direktor des Bayer. Landeskriminalamts

herausgegeben von

**Dr. Robert Heindl**

Präsident a. D., Wirkl. Legationsrat, Geh. Rat

---

116. BAND

Mit 72 Abbildungen

bei Schmidt-Römhild

gegründet um 1500

**Lübeck**

# Inhalt des 116. Bandes

## 1. und 2. Heft

	Seite
<b>A. Cuelenaere</b> , Krim. Laboratorium der Reichsuniversität Gent (Belgien): Das Ninhydrinverfahren zur Sichtbarmachung von Fingerabdrücken . . . . .	1
Medizinalrat <b>W. Geller</b> , Landesheilanstalt Bonn, und Privatdozent <b>O. Prokop</b> und <b>H. H. Wendte</b> , gerichtsmedizinisches Institut der Universität Bonn: Eine Wüschelruten- und Schatzgräberaffäre von unvorstellbarem Ausmaß. Psychopathographische Untersuchung des Falles . . . . .	3
<b>W. Ruml</b> , Chef des Erkennungsdienstes des Polizei-Präsidiums München: Welcher von zwei sich kreuzenden Tintenschriftzügen ist der später geschriebene? — Vorschlag eines Verfahrens, das die Details der Kreuzungen deutlicher sichtbar macht. Auch Vorschlag, wie sehr schwache Bleistiftschriftspuren deutlicher gemacht werden können. (Mit 4 Abb.) . .	15
Dipl.-Chem. <b>W. Katte</b> und Krim.-Insp. <b>H. Hadersdorfer</b> , Landeskriminalamt München: Neue Anwendungsgebiete der Fixierung von Schartenspuren mit Hilfe versilberter Kollodiumhäutchen. Identifizierung von Patronenhülsen, Münzfälsifikaten und Prägezeichen. (Mit 21 Abb.) . . . . .	19
<b>R. H. Blundell</b> , Barrister-at-Law, <b>G. Haswell Wilson</b> , Prof. der Pathologie, Univ. Birmingham, und <b>L. Engelhardt</b> : Der Mordfall Ruxton. (Mit 6 Abb.) . . . . .	30
<b>Dr. Reitberger</b> , Landgerichtsdirektor in Deggendorf: Über den Kindsmord auf dem Lande. Die Chancen der Aufklärung für Polizei und Justiz . . . . .	41

### Kleinere Mitteilungen:

Die diesjährige Tagung der Deutschen Gesellschaft für gerichtliche und soziale Medizin (1955) . . . . .	48
Der Jugendliche und Heranwachsende im Strafrecht. Von <b>Römer</b> , Düsseldorf . . . . .	48
Die verzögerte Entwicklung des Gemüts bei Jugendlichen. Bedeutung dieser Verzögerung für die forensische Beurteilung. Von Prof. Dr. <b>Hallermann</b> , Direktor des gerichtsmedizinischen Instituts der Universität Kiel . .	49

	Seite
Zur Psychologie des jugendlichen Raubtäters. Von Priv.-Doz. Dr. B s c h o r, Berlin, Inst. f. gerichtl. Medizin der Freien Universität Berlin . . . . .	49
Die Begriffe der geistigen Störung und der Geisteskrankheit im Eherecht. Von Priv.-Doz. Dr. med. I l l c h m a n n - C h r i s t, Institut f. gerichtl. Medizin der Universität Kiel . . . . .	49
Ist ein Blutgruppengutachten im Strafverfahren gegen die Kindesmutter wegen Meineides im Vaterschaftsprozeß zulässig? Von Prof. Dr. med. P i e t r u s k y, Heidelberg . . . . .	50
Beweiswert der Bluteigenschaften P, K und Rh mit Untergruppen. Von Dr. med. J u n g w i r t h, Institut f. gerichtl. Medizin der Universität München . . . . .	50
Die heutigen Vorschriften über die Blutgruppenuntersuchungen sind nicht mehr zureichend. Von Dr. med. O r t h, Frankfurt . . . . .	50
Zum „Löns-Verfahren“ (Positiver Vaterschaftsnachweis). Von Prof. Dr. P o n s o l d, Direktor des gerichtsmedizinischen Instituts der Universität Münster . . . . .	51
Die erhebliche Dunkelziffer in der forensischen Toxikologie. Von Prof. Dr. W a g n e r, Direktor des Instituts f. gerichtl. Medizin der Universität Mainz . . . . .	51
Zum Nachweis der E 605-Vergiftung. Von Dr. W i r t h, Farbenfabriken Bayer, Wuppertal . . . . .	51
Parathion-Vergiftung-Todesfälle. (Bericht über pathologisch-anatomische Befunde aus dem Institut f. gerichtl. Medizin der Universität Neapel). Von Prof. Dr. P a l m i e r i und Prof. Dr. R o m a n o, Rom . . . . .	52
Die Aufklärung von Kohlenoxydvergiftungen mit den Mitteln der chromometrischen Gasanalyse. Von Dr. med. V. S a c h s, Institut f. gerichtl. Medizin der Univ. Kiel . . . . .	52
Der Giftnachweis im Harn bei Adalinvergiftung (Schlafmittelvergiftung). Von Dr. med. S c h m i d t, Institut f. gerichtl. Medizin der Universität Erlangen . . . . .	52
Kombinierte Barbiturat- (Schlafmittel-) und Kohlenoxyd-Vergiftung — Mord? —. Ein Wink für Polizei und Staatsanwaltschaft. Von Prof. Dr. med. H. J. W a g n e r, Institut f. gerichtl. Medizin der Universität Mainz . . . . .	53
Schlafmittel stören den E 605-Diazonachweis nach Averal und Norris. Von Dr. M a l l a c h, Institut f. gerichtl. Med. der Universität Bonn . . . . .	53
Beschränkter Wert der Averal-Norris-Reaktion. Von Prof. Dr. W e i n i g, Direktor des gerichtsmedizinischen Instituts der Universität Erlangen . . . . .	53
Speicheldrüsenveränderungen bei E 605-Vergiftungen. Von Prof. Dr. med. K l e i n, Institut f. gerichtl. Medizin der Universität Heidelberg . . . . .	53
Tödliche Vergiftung durch Färben der Haare. Von Dr. med. P o r t i g l i a t t i, Lombroso-Institut, Turin . . . . .	54



Über Vergiftungen bei Tier und Mensch durch Acetoncyanhydrin. Von Prof. Dr. med. Kreff t, Direktor des Inst. f. gerichtl. Medizin der Universität Leipzig . . . . .	Seite 54
Die spektrophotometrische Bestimmung des Giftes bei Persedonvergiftung. Ein Wink für Polizei und Justiz. Von Dr. med. Pribilla, Gerichtsmedizinisches Institut der Universität Kiel . . . . .	54
Erweichungsherde im Gehirn bei Schlafmittelvergiftungen. Von Dr. med. Adebahr, Institut f. gerichtl. Medizin der Universität Köln . . . . .	55
Eine Methode zur chemischen Identifizierung papierchromatographisch isolierter Arzneistoffe (und Suchtdrogen). Von Dr. Vidic, Gerichtschemiker am Institut f. gerichtl. Medizin der Freien Universität Berlin . . . . .	55
Ein einfaches Nachweisverfahren für Menstruationsblut. Von Dr. med. Thoma, Landeskriminalamt München . . . .	55
Über die Gewebssäuerung nach dem Tod. Von Dr. med. Lorke, Institut f. gerichtl. Medizin der Universität Göttingen . . . . .	55
Elektrophoretische Untersuchungen des Leichenbluts bei plötzlichem Tod im Kindesalter. Von Dr. med. Volbert und Dr. Wüst, Düsseldorf . . . . .	56
Eine neue Methode zur Artbestimmung von Blutspuren: Die Präcipitation in Gelen. Von Prof. Klein, Heidelberg	56
Eine Landesgruppe Deutschland der Internationalen Polizei-Assoziation (IPA) . . . . .	56
Zur Frage der Radiästhesie . . . . .	56
Die „Lokalisationen“ der Radiästhesisten. Von Dr. med. A. Bessemans, Professor der Staatsuniversität Gent, und Professor Dr. Paul Levi, Institut des Hautes Etudes, Brüssel . . . . .	57
Das Suchen von Wasseradern mit Wünschelrute und Pendel. Von Dr. M. Descroix, Generalsekretär der Association des Hygiénistes, Paris . . . . .	57
Um Polizeihunde rasch einsetzen zu können . . . . .	57

#### Buchbesprechungen:

Groß-Seelig, „Handbuch für Kriminalistik“ . . . . .	58
Marcerus, Karl, „Arzneimittelrecht“ . . . . .	58
Deitigsmann, Dr. Ottmar, Senatspräsident a. D., „Grundlagen und Praxis der gerichtlichen Handschriftenvergleichung“ . . . . .	58
Svenson, Arne, und Wendel, Otto, „Modern Methods of Criminal Investigation“ . . . . .	59
Sannié, Charles, „La recherche scientifique du criminel“	59

#### Neuerscheinungen . . . . .

## 3. und 4. Heft

	Seite
Dr. <b>A. Bessemans</b> , Brüssel, em. Professor der Reichsuniversität Gand: Die Identifizierung der Spuren von Schneide- und Hackwerkzeugen. Ein Fall von doppeltem Vandalismus. (Mit 11 Abb.) . . . . .	61
Prof. Dr. <b>F. X. Mayer</b> und Dozent Dr. <b>N. Wölkart</b> , Gerichtsmedizinisches Institut der Universität Wien: Neue Methode zur Untersuchung von Nahschußspuren. (Mit 2 Abb.) . . . . .	73
Dr. med. <b>S. P. Berg</b> , Landeskriminalamt München: Die Blutgruppendiagnose aus Speichelspuren und anderen Körpersekreten in der kriminalistischen Praxis . . . . .	81
<b>Ryohei Nakai</b> , Gerichtsmedizinisches Institut in Okayama, Japan: Über die Blutgruppenuntersuchung von Speichelflecken auf Papier . . . . .	89
Dr. <b>St. Laguna</b> und Dr. <b>J. Macowiec</b> , Czasopismo Sadowo-Lekarskie: Feststellung der Blutgruppe des Täters aus Speichelspuren an Zigarettenstummeln, die am Tatort gefunden wurden . .	90
<b>R. H. Blundell</b> , Barrister-at-Law, <b>G. Haswell Wilson</b> , Prof. der Pathologie, Universität Birmingham, und <b>L. Engelhardt</b> : Der Mordfall Ruxton . . . . .	92
Dr. <b>Reitberger</b> , Landgerichtsdirektor in Deggendorf: Über den Kindsmord auf dem Lande. Die Chancen der Aufklärung für Polizei und Justiz . . . . .	107

**Kleinere Mitteilungen:**

Kriminologische Begutachtung chronischer Rechtsbrecher. Von Prof. Dr. <b>B. Mueller</b> , Direktor des gerichtsmedizinischen Instituts der Universität Heidelberg . . . . .	113
Zur Rückfallsprognose chronischer Rechtsbrecher. Von Dr. <b>Irmela von Brocke</b> , Heidelberg . . . . .	113
Delikte unter Hormoneinfluß. Von Privatdoz. Dr. <b>De Boor</b> , Oberarzt der Univ.-Nervenklinik, Köln . . . . .	113
Homosexuelle Handlungen nach ärztlicher Behandlung mit konträr-sexuellen Hormonen. Von <b>Jarosch</b> , Graz . . . .	114
Zur Reform des § 51 StGB. Von Prof. Dr. <b>Ponsold</b> , Direktor des gerichtsmed. Instituts der Univ. Münster . .	114
Vergiftung durch Tetrachlorkohlenstoff. Von Prof. Dr. med. <b>Sachs</b> , Gerichtsmed. Institut der Universität Münster .	114
Der Lungenbefund bei Lebendverbrannten. Von Dr. <b>Schmitt</b> , Universität Mainz . . . . .	114
Die Erkennung von Scherenstichverletzungen und ihre Unterscheidung von Messerstichen. Von Dr. <b>Rauschke</b> , Universität Heidelberg . . . . .	115

	Seite
Der Föhn als Ursache von Selbstmorden und Verkehrsunfällen. 47 000 Verkehrsunfälle untersucht von Dr. Spann, München . . . . .	115
Stehlen aus sexuellen Gründen. Von Dr. Gerchow, Kiel	115
Vergiftung durch einen frisch bronzierten Zimmerofen . . .	116
Eine zentralisierte Registrierung aller nachweislich gefälschten Kraftfahrzeugnummern . . . . .	116
Der IV. Internationale Kongreß der „Société Internationale de défense sociale“ . . . . .	116
 <b>Buchbesprechungen:</b>	
Scott, Sir Harold, „Scotland Yard“ . . . . .	117
Sauer, Dr. Wilhelm, „Allgemeine Strafrechtslehre“ . . . .	119
Boss, Medard, „Sinn und Gehalt der sexuellen Perversionen“ . . . . .	119
 <b>Neuerscheinungen</b> . . . . .	 119



## 5. und 6. Heft

	Seite
Dr. <b>W. Früh</b> , Kommandant der Polizei des Kantons Zürich, und Dr. <b>F. Hippenmeier</b> , Kantonsapotheker, Zürich: Zwei neue Verfahren, Benzindiebstähle durch „Fangstoffe“ aufzuklären	121
Dr. <b>M. Frei</b> , Leiter des wissenschaftlichen Dienstes der Stadtpolizei Zürich, Lehrbeauftragter für Kriminalistik der Universität Zürich: Naturwissenschaftliche Methoden zur Aufdeckung von Geigenfälschungen (Mit 19 Abb.)	125
Dr. <b>E. Rossmann</b> , Abt.-Leiter im Doerner-Institut, staatl. Prüf- und Forschungsanstalt für Farbentechnik, Dozent der Technischen Hochschule München: Der sensationelle Lübecker Kunst- fälschungsprozeß gegen Malskat und Genossen (Mit 6 Abb.)	139
Prof. Dr. Dr. h. c. <b>A. Brüning</b> , Universität Münster i. W.: Form der Schußwunde veranlaßt Zweifel an Selbstmord (Mit 4 Abb.)	147
<b>K. Fischer</b> , Laboratorium des Bayer. Landeskriminalamts, München: Wo ist die Gefahr der Selbstentzündung größer: bei leinöl- getränkten Papieren oder leinölgetränkten Textilien? Eine beim Verdacht von Brandstiftung und Versicherungsbetrug manchmal wichtige Frage	153
<b>Hans Langenbruch</b> , Berlin: Vorschläge zur Untersuchung von Schreibmaschinenschriften. — I. Feststellung des Alters einer Schreibmaschinenschrift. — II. Ist die Textschrift oder die Unterschrift früher entstanden? — III. Gewisse aus der Schreibmaschinenschrift ersichtliche Schreibgewohnheiten können den Schreiber verraten	158
<b>Werner Gieser</b> , Staatsanwalt: Ein großer Hamburger Bilderfälscher- prozeß	161
<b>Kleinere Mitteilungen:</b>	
Die Identifizierung von Haut-Bißspuren durch den Zahnarzt. Von Prof. Dr. G. Korkhaus, Direktor der Univer- sitätsklinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kiefer- krankheiten in Bonn	171
Zur Frage der Zurechnungsfähigkeit im Haschischrausch. Von Dr. Greiner, Düsseldorf	173
Begutachtung jugendlicher Hirngeschädigter. Von Dr. Neu- gebauer, Münster	173
Hirnblutungen bei Verwundung von Hypertonikern. Von Privatdozent Dr. med. Stochdorph, Pathol. Institut Düsseldorf	173
Verletzung der Schlagaderzweige an der Mantelfläche des Großhirns durch stumpfe Gewalt ohne Schädelbruch. Von Prof. Dr. med. Krauland, Institut für gerichtl. Medizin der Universität Münster	174

	Seite
Beobachtungen über die Druck- und Sogwirkung von Geschossen nach Knochen- und Weichteildurchschüssen (Demonstration von Schießversuchen am Phantom). Von Dr. Luff, Frankfurt . . . . .	174
Folgen der Spätkastration. Von Dr. med. Beschorner, Institut für gerichtl. Medizin der Freien Universität Berlin . . . . .	174
Abhängigkeit der Fahrtüchtigkeit Alkoholbeeinflusster von der Fahrzeugart. Von Dr. Abele, Münster . . . . .	174
Zum selben Thema. Von Dr. med. St. Berg, Landeskriminalamt München . . . . .	175
Fernsehen im Polizeidienst . . . . .	175
Unzüchtige Schriften . . . . .	175
Röntgenstrahlen klären Opiumschmuggel . . . . .	175
Die häufigste und seltenste Selbstmordart. Eine 5 Jahre lang merkwürdig konstant gebliebene Statistik . . . . .	176
 <b>Buchbesprechungen:</b>	
Dewhurst, H. S., „The Railroad Police“ . . . . .	177
Zirpins, Dr. jur. Walter, „Polizeiliche Verbrechensbekämpfung“ . . . . .	177
Böttinger, H., Seltene Fälle von tödlicher Kohlenoxydvergiftung durch fälschliche Benutzung oder Fehlkonstruktion von Gasbadeöfen und Heißwasserapparaten . . . . .	178
Gallas, Wilhelm, „Zum gegenwärtigen Stand der Lehre vom Verbrechen“ . . . . .	179
Heinrich, Wolfgang, „Meister der Kriminalistik“ . . . . .	179
<b>Neuerscheinungen</b> . . . . .	179